

## Auslandssemester in Turku, Finnland

### Warum ein Auslandssemester?

Die Gründe, die mich zu einem Auslandssemester in Turku gebracht haben, sind vielseitig: Ich liebe es neue Menschen und unterschiedliche Mentalitäten kennenzulernen. Schon immer hatte ich Lust einen „Neustart“ in einem anderen Land zu wagen. Auch war mein Ziel Finnisch zu erlernen, jedoch war die Sprache so unglaublich schwer zu verstehen, dass ich mich vor allem in Englisch unterhalten habe und dieses auch verbessern konnte.

### Turku – eine Stadt mit vielen Angeboten!

Ich bin nahezu ohne Vorstellungen von Finnland und vor allem von Turku nach der letzten Examensprüfung losgeflogen und ich wurde sehr von Turku und den vielen Angeboten überrascht: Turku ist eine schöne und nicht zu große Studentenstadt an der Südküste Finnlands. Durch Turku fließt ein Fluss und es ist nicht weit zur Ostsee. Ich bin noch immer so überrascht wie toll diese Stadt und vermutlich ganz Finnland für ihre Studenten und exchange students sorgt: von einem guten Unikonzept, über ein großes *campus sport*-Programm, zu vielen Partys und Cafeteria mit riesigen Portionen :D (welche für mich oft ein Höhepunkt der Tage waren).

Die *university of applied sciences* (TUAS), an der zwei Kommilitoninnen und ich unsere Module besucht haben, hatte ein sehr freundliches Lehrpersonal und aufgeschlossene Studenten. Die Module basierten vor allem auf der Seite der Studenten, das heißt es wurden viele Kurzpräsentationen von diesen gegeben, nachdem der Lehrer das aktuelle Thema angekündigt hatte.

Für meinen Geschmack, war somit das Studieren an der TUAS sehr angenehm, da die Vorlesungsstunden meistens sehr aktiv waren und schnell verfliegen sind. Vor allem gab es in jedem der Module eine neue Gruppenzuweisung, sodass ich mit vielen der Studierenden in Kontakt kommen konnte. Die Konversationssprache war meistens Englisch, vereinzelt wusste jemand von den Lehrern und auch Studenten nicht Wörter in dieser Sprache, sodass sich gegenseitig ausgeholfen wurde.

Anschließend habe ich oft mit meinen Kommilitonen das Essen in der Cafeteria genossen, welches wirklich sehr gut geschmeckt hat und sehr preiswert war.

Beim Campus Sport Programm ging mir das Herz auf. Für einen fairen Preis konnten die teilnehmenden Studenten Kurse buchen, wie beispielsweise gemeinsame Jogging-, Tanz- und Bodyweight-stunden mit Lehrern, welche einen ordentlich motivieren konnten. Für die, die gerne alleine Sport treiben, gab es die Möglichkeit so oft wie gewünscht ins Gym, die Schwimmhalle oder in die Sauna zu gehen (Die Finnen lieben Sauna – und ich jetzt auch!).

Nach anfänglichen Schwierigkeiten einen Wohnheimplatz zu finden, hatte ich Glück über die Ferienwohnungsvermittlung *airbnb*. Ich konnte in einem sehr schönen traditionellen Haus mit zwei Stockwerken und Sauna im Untergeschoss wohnen und habe mir dieses große Haus mit der Eigentümerin und einem Untermieter geteilt. Beide sind finnischer Herkunft. Das hat mir sehr gut gefallen, so konnte ich die finnische Mentalität näher kennenlernen.

Partys gab es auch einige, fast in jeder Woche ist einer der Clubs im Zentrum der Stadt geöffnet gewesen und auch in den Studentenwohnheimen wurde oft mehrmals die Woche gefeiert.

### Besondere Ereignisse

Ich habe es geliebt von Turku aus zu reisen. Anfangs habe ich andere Städte in Finnland erkundet, wie Helsinki und Tampere. Im weiteren Verlauf des Exchange-Semesters bin ich nach Stockholm mit der Fähre gefahren, und konnte des Weiteren Estland und sogar Lapland im Nohen Norden Finnlands besuchen. Lapland war für mich umwerfend schön, es ist alles weiß vom Schnee und an zwei Abenden konnte ich in meiner Gruppe das Polarlicht sehen! Das war wirklich unglaublich!

### **Resumee**

Die Zeit meines Erasmus war genial! Ich konnte so viele und tiefe Freundschaften mit Menschen aus nahezu der ganzen Welt in nur einer kurzen Zeit schließen und ich plane schon jetzt einige von diesen in ihrer Heimat wiederzusehen. Allerdings hatte ich im Vorfeld des Auslandssemesters etwas Sorge, dass ich nicht mit der Sprache und den klimatischen Bedingungen zu Recht kommen würde. Jedoch wurden diese Befürchtungen nicht bestätigt. Durch den Kontakt zu so netten Menschen an der Uni und auch privat, das rießige Campussport Programm und das tolle Essen den Cafeterias, sowie die unglaublich schönen Reisen konnte ich das vorherrschende Klima gut akzeptieren und Turku und auch die umliegenden Skandinavischen Länder sehr genießen! Ich blicke froh und dankbar auf diese Zeit zurück.